

Anregungen zur Förderung für die Hand der Eltern

Thema: Phonologische Bewusstheit

Nach dem Anmeldetag bleiben noch ca. fünf Monate, die dazu genutzt werden können, die Auffälligkeiten, die sich im Einschulungsverfahren gezeigt haben, mit Hilfe gezielter Förderung zu beheben. Jegliche Förderung soll unter dem Motto stehen:
"Hilf mir, es selbst zu tun!"

Die folgenden Übungen und Spiele sind nach Schwerpunkten eingeteilt:

• Lausch- und Reimspiele

1. Geräusche raten: Bleistift spitzen, Reißverschluss, Hände reiben ...
2. Wortpaare: genau zuhören: gleich oder nicht?
Apfel – Apfel, Hase – Hose, Apfel – Affe, satt – Stadt, Kirche – Kirsche, ...
3. Lesen Sie eine kurze Geschichte vor. Vereinbaren Sie vorher, ein Wort durch ein Geräusch oder eine Bewegung zu begleiten.
Z.B. Hund = wau!“
Es war einmal ein kleiner Hund. Er lebte ...
4. Abzählreime: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, eine alte Frau kocht Rüben ...
5. Reimen:
Eine Katze hat ´ne ...(Tatze).
Ein Reh stand im ...(Schnee).

• Silbenspiele

1. Ein Kobold/ Roboter hat eine seltsame Art zu sprechen: Pup –pe, Erd – beer – eis
mit deutlicher Pause
2. Silbenball
Gemeinsam oder alleine mit Ball zuspieren, prellen: Ost – see, Ap – fel – ku –chen, ...

• Anlautspiele

1. Ich sehe was, was du nicht siehst, das geht mit einem SSSS an. (Nicht „ES“ sagen!)
2. Rätsel: Es beginnt mit MMM. Es hat einen langen Schwanz. Es mag Käse.
3. Hörst du den Anlaut?
Susi sagt sieben Sätze.
Martins Mutter malt.
Drei dicke Damen denken. ...